

Siegfried Pöchtrager – Herbert Weingartmann

Agrarpädagogik - NEU

Ausbildung zum Diplompädagogen / zur Diplompädagogin für BOKU - Absolventen

Wie war die Ausbildung bis jetzt?

Eine einsemestrige Ausbildung für Absolventen der Universität für Bodenkultur an der „Land- und forstwirtschaftlichen Berufspädagogischen Akademie in Wien“.

Maximale Teilnehmerzahl je Kurs: 40.

Wie ist das NEUE Ausbildungssystem aufgebaut?

Das NEUE Ausbildungssystem besteht aus 2 Studienabschnitten mit einem dazwischenliegenden Praktikum. Die gesamte Ausbildung erfolgt im Rahmen einer Kooperation der „Agrarpädagogischen Akademie Wien“ (neue Bezeichnung für die bisherige „Land- und forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademie“) und der Universität für Bodenkultur Wien.

Der Aufbau ist folgendermaßen:

- **1. Studienabschnitt – Agrarpädagogik:**

Kann an der BOKU im Rahmen eines Wahlfachblockes „Pädagogik-Beratung-Kommunikation „ (17 Wochenstunden) schon während des Studiums absolviert werden.

- **Praktikum – Agrarpädagogik:**

1 Woche Schulpraktikum

1 Woche Kammerpraktikum

- **2. Studienabschnitt – Agrarpädagogik:**

Wird als achtwöchiger Intensivkurs an der Agrarpädagogischen Akademie Wien absolviert. Voraussetzung für den Einstieg in den 2. Studienabschnitt ist

- der Abschluss eines Studiums an der Universität für Bodenkultur (oder Endphase des Studiums)
- die Absolvierung des 1. Studienabschnittes - Agrarpädagogik
- die Absolvierung des Praktikums - Agrarpädagogik

Wie sieht die genaue Stundentafel aus?

Lehrveranstaltungen:	Stundenanzahl (Semesterwochenstunden)	
	1. Studien- abschnitt:	2. Studien- abschnitt:
	Fernstudium (bzw. BoKu)	Präsenzteil LF-BPA
1. Humanwissenschaften (14 SWS):		
Religionspädagogik	—	16 (1 SWS) Se
Päd. Grundlagen von Erziehung und Unterricht	32 (2 SWS)	—
Erziehungswissenschaften	—	16 (1 SWS) Se
Unterrichtswissenschaften	—	16 (1 SWS) Se
Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	32 (2 SWS)	—
Supervision und Selbsterfahrung	—	16 (1 SWS) Üb
Pädagogische Psychologie und Soziologie	32 (2 SWS)	16 (1 SWS) Se
Agrarsoziologie	16 (1 SWS)	—
Schulrechtliche Grundlagen	—	32 (2 SWS) Vo
2. Beratungs- und Kommunikationswissenschaften (9 SWS):		
Projekt- und Entwicklungsmanagement	32 (2 SWS)	—
Beratungslehre und angewandte Erwachsenenbildung	32 (2 SWS)	32 (2 SWS) Se
Landw. Organisations- und Förderungswesen	16 (1 SWS)	—
Medienpädagogik und Informationsmanagement	—	32 (2 SWS) V/S
3. Fachdidaktik und schulpraktische Studien (8 SWS):		
Didaktik	16 (1 SWS)	16 (1 SWS) Se
Methodik des agrarischen Fachunterrichts	32 (2 SWS)	32 (2 SWS) Üb
Rhetorik und Präsentationstechniken	32 (2 SWS)	—
4. Ergänzende Studien (3 SWS):		
Politische Bildung	—	16 (1 SWS) Se
Internatspädagogik	—	16 (1 SWS) Se
Außerschulische Jugenderziehung	—	16 (1 SWS) Se
5. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen:		
Atmung und Stimme	—	16 (1 SWS) Üb
Schulpraktikum	1 Woche außerhalb der LVs	
Beratungspraktikum	1 Woche außerhalb der LVs	
Gesamtstundenzahl: (Gesamtzahl der Semesterwochenstunden):	272 St. (17 SWS)	272 St. (17 SWS) (8 Wo./34 St.)

Was bringt die Ausbildung?

- Lehrbefähigung für das Lehramt an land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen, mittleren und höheren Schulen
- Abgeschlossene Beraterausbildung – ist teilweise Voraussetzung für eine Beschäftigung bei der Landwirtschaftskammer

Ab wann wird die NEUE Ausbildungsform angeboten?

Die Lehrveranstaltungen für den ersten Studienabschnitt werden an der BOKU erstmalig im WS 2001/2002 angeboten. Darauf aufbauend wird die 8-wöchige Intensivausbildung (zweiter Studienabschnitt) **das erste Mal im SS 2002** an der Agrarpädagogischen Akademie Wien stattfinden.

Parallel zum neu anlaufenden Ausbildungssystem wird im WS 2001 **ein letztes Mal der bisherige einsemestrige Kurs** an der Agrarpädagogischen Akademie Wien geführt.

In Hinkunft wird die NEUE Ausbildungsform an der Agrarpädagogischen Akademie Wien – solange Bedarf besteht – sowohl im WS als auch im SS für jeweils maximal 30 Studierende angeboten!

Was ist zur Qualitätssicherung der Ausbildung vorgesehen?

Die zum ersten Studienabschnitt gehörenden LV werden jeweils nach Abschluss einer Evaluierung durch die Studierenden unterzogen.

Einladung von InteressentInnen an Lehraufträgen

Ein Großteil der Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnittes des neuen Ausbildungssystems sind neu im Studienplan Landwirtschaft. Die gemäß Kooperationsvereinbarung zwischen BMLFUW und Universität für Bodenkultur für die Gewährleistung der Anerkennung zuständige gemischte Arbeitsgruppe aus den beiden Studienkommissionen wünscht sich eine möglichst breite Basis von interessierten und geeigneten Personen für die Vergabe von Lehraufträgen.

Wer Lust hat, freie Kapazitäten finden kann und sich geeignet fühlt, eines der folgenden Fächer bereits ab WS 2001 in einem Lehrauftrag an der BOKU zu übernehmen, möge sich möglichst bald melden (weingartmann@mail.boku.ac.at).

Die InteressentInnen mögen bitte ihre Vorstellungen der Lernziele und Lehrinhalte des jeweiligen Faches sowie Informationen über ihre bisherigen Lehr- und Praxiserfahrungen beischließen.

Welche Lehraufträge sind zu vergeben?

Pädagogische Grundlagen von Erziehung und Unterricht, 2 SST

Berufspädagogik und Erwachsenenbildung, 2 SST

Pädagogische Psychologie und Soziologie, 2 SST

Projekt- und Entwicklungsmanagement, 2 SST

Beratungslehre, 1 SST

Angewandte Erwachsenenbildung, 1 SST

Landwirtschaftliches Organisations- und Förderungswesen, 1 SST

Didaktik, 1 SST

Methodik des agrarischen Fachunterrichtes, 2 SST

Mediendidaktik, 1 SST

Alle LV sind als Kombination von Vorlesung und Seminar (Typ VS) vorgesehen.

Weitere Informationen über die zur Zeit abgehaltenen Lehrveranstaltungen an der land- und forstwirtschaftlich berufspädagogischen Akademie unter: <http://www.bundesseminar.at>

Autoren:

A.o. Univ.Prof. DI Dr. Herbert Weingartmann, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Land-, Umwelt- und Energietechnik. Gemeinsam mit **Univ. Ass. DI Siegfried Pöchtrager**, Assistent im Institut für Agrarökonomik / Bereich Agrarmarketing, ist er Mitglied der Arbeitsgruppe "Kooperation Agrarpädagogische Akademie Wien und Universität für Bodenkultur".